Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Illustration: [Simsons Haar wird geschoren]

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

DElila aber sprach zu jm/ Noch hastu mich geteuscht/ vnd mir gelogen. Lieber sage mir doch/ wo mit kan man dich doch binden? Er antwortet jr / Wenn du sieben locken meines heubts flöchtest mit einem flechtband/ vnd hefftest sie mit einem nagel ein. Vnd sie sprach zu jm/ Philister vber dir Simson/ Er aber wachet auff von seinem schlaff / vnd zoch die geflochten Locken mit nagel vnd flechtband eraus. Da sprach sie zu jm/ Wie kanstu sagen / du habst mich lieb / so dein hertz doch nicht mit mir ist? Drey mal hastu mich geteuscht / vnd mir nicht gesaget/ worinnen deine grosse krafft sey.

DA sie jn aber treib mit jren worten alle tag/ vnd zuplaget jn/ ward seine seele matt/ bis an den tod/ vnd sagt jr sein gantzes hertz/ vnd sprach zu jr / Es ist nie kein Schermesser auff mein Heubt komen / Denn ich bin ein verlobter Gottes von Mutterleib an. Wenn du mich beschörest / so wiche meine krafft von mir/ das ich schwach würde/ vnd wie alle andere Menschen. Da nu Delila sahe/ das er jr alle sein hertz offenbaret hatte/ sandte sie hin / vnd lies der Philister Fürsten ruffen/ vnd sagen/ Komet noch ein mal erauff/ denn er hat mir alle sein hertz offenbaret. Simson vom Weibe vberwunden.

DA kamen der Philister Fürsten zu jr erauff/ vnd brachten das Gelt mit sich in jrer hand. Vnd sie lies jn entschlaffen auff jrem schos/ vnd rieff einem / der jm die sieben locken seines Heubts abschöre. Vnd sie fieng an jn zu zwingen/ Da war seine Krafft von jm gewichen. Vnd sie sprach zu jm/ Philister vber dir Simson. Da er nu von seinem schlaff erwacht/ gedacht er/ Ich wil ausgehen wie ich mehr mal gethan hab/ ich wil mich ausreissen/ Vnd wuste nicht/ das der HERR von jm gewichen war. Aber die Philister griffen jn/ vnd stachen jm die augen aus/ vnd füreten jn hinab gen Gasa/ vnd bunden jn mit zwo ehrnen Ketten / vnd er must malen im Gefengnis. Aber das har seines Heubts fieng an wider zu wachsen/ wo es beschoren war. Simson wird gefangen/ vnd werden jm die augen ausgestochen.

DA aber der Philister Fürsten sich versamleten/ jrem Gott Dagon ein gros Opffer zu thun/ vnd sich zu frewen/ sprachen sie / Vnser Gott hat vns vnsern Feind Simson in vnsere hende gegeben. Desselben gleichen als jn das Volck sahe / lobten sie jren Gott/ Denn sie sprachen/ Vnser Gott hat vns vnsern Feind in vnsere hende gegeben / der vnser Land verderbet / vnd vnser viel Dagon.

erschlug.